

## **Rezension von Schmuck-Guggerin (Leserunde lovelybooks)**

Im September 2023

Die Handlung des Buches führt uns Lesende in das Jahr 1941 und ist gleichzeitig sehr aktuell. Es wird sie immer geben, die Liebenden, die sich auch dann lieben, wenn der Staat sich in ihre Liebe einmischt.

Marek, ein junger Pole, der auf der Flucht vor der deutschen Wehrmacht in der Schweiz interniert ist, lernt Sofia, ein Schweizerin kennen. Heimlich müssen sie sich treffen, denn sie wissen, dass ihre Beziehung nicht erwünscht ist.

Was ist stärker, die politische Situation, oder die Liebe der Beiden? Als Sofia eine kleine Tochter zur Welt bringt, scheint sie ein noch stärkeres Band aneinander zu binden.

Beide haben den Wunsch nach einem Leben in ihrer Heimat noch nicht aufgegeben, aber was wird sie nach dem Ende des Krieges erwarten?

Margrit Cantieni hat ihr Buch in einer scheinbar bescheidenen Sprache geschrieben, in der sie die Gefühle der Menschen gnadenlos deutlich zeichnet.

Mich hat das Buch sehr bewegt, denn es zeigt uns eine der grausamen persönlichen Seiten eines Krieges.

Ich empfehle das Buch gerne weiter.